

Coupe Internationale de France 2004

Tobias Christmann erringt Bronze

Paris. 27./28.11.2004 - Sechs Häfler Sportler, ein Bundestrainer und ein Physiotherapeut zählten beim Coupe Internationale De France in Paris zum 50-köpfigen Aufgebot der deutschen Taekwondo-Nationalmannschaft. Lediglich Tobias Christmann konnte nach Edelmetall greifen.

Bei den Herren bis 68 Kilogramm besiegte Sascha Hofmann den Franzosen Antoine mit 4:1 und unterlag in seiner zweiten Begegnung dem aus Monaco stammenden Kenny mit 9:12. Boris Winkler schied bei den Herren bis 58 Kilogramm in der ersten Runde gegen Mohamadou aus Frankreich aus (15:16). Ebenfalls in seinem ersten Kampf musste sich Konstantin Schmidt (Jugend bis 55 Kilogramm) dem Franzosen Helal geschlagen geben (0:3).

Den Sprung aufs Siebertreppchen schaffte in der Jugend bis 55 Kilogramm Tobias Christmann.



Bundestrainer Helm mit Tobias Christmann

Er bezwang Manai mit 4:2 und Brian mit 6:3, unterlag aber im Halbfinale seinem Nationalmannschaftskollegen Marco Tramontana (3:3).

In der olympischen Damenklasse bis 57 Kilogramm triumphierte Helene Weingart mit einem KO-Sieg beim Punktestand von 11:0 über Claire Grimwood. Jedoch musste sie sich danach der späteren Turniersiegerin aus Ägypten, Sultan Eman, mit 4:5 beugen. Jennifer Manz (Jugend bis 46 Kilogramm), die ebenfalls in das deutsche Team berufen wurde, durfte in Frankreich aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht starten, da sie noch zu jung ist.

Sportmedizinisch betreut wurde die Nationalmannschaft durch den Friedrichshafener Physiotherapeuten Thomas Brombacher. Der Sportphysiotherapeut des Deutschen Sportbundes hatte seinen ersten Einsatz auf internationalem Parkett für die Deutsche Taekwondo Union. Er ist auch mit der Betreuung der Spitzenathleten des BSV Friedrichshafen betraut. BSV-Coach Markus Kohlöffel war als Bundestrainer vor Ort.